

Evangelische Kirchengemeinde Zur Heimat

GEMEINDEBLATT

Dezember 2010 / Januar 2011

Weihnachtsspruch 24. - 26.12.2010:

**Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns,
und wir sahen seine Herrlichkeit.** Johannes 1, 14

Liebe Leserinnen und Leser,

alle Jahre wieder beginnt das neue Kirchenjahr mit dem großen Anlauf zum größten Fest der Christenheit. Jedenfalls wird Weihnachten für die meisten Menschen wohl so empfunden, auch wenn wir wissen, dass das alles begründende Fest des Glaubens Ostern ist: Seit Ostern damals hat sich uns die Welt verändert.

Weihnachten feiern wir das Erstaunen über den kleinen Anfang dessen, was dort dann erfahrbar weltumstürzend wird. Christen glauben daran, dass Gott die Welt von allem Anfang an gewollt und begleitet hat. Seine Idee von unserer Welt, die im Grunde seine Welt ist, fasst sich für uns in seinem Wort zusammen. Erst diese Sinngebung durch Gott macht die Welt bewohnbar.

Weihnachten ist das große Erstaunen: Dieses uns nicht fassbare Wort Gottes, das allem vorausgeht und jedes Lebewesen umfasst, gibt sich in menschlicher Gestalt uns zu erkennen. Wer immer sich Gedanken über die Welt und das All macht: Hier in diesem Menschen, in dem Kind, dessen Geburt wir am 25. Dezember feiern, ist zu sehen, zu erleben, was unserer Welt ihren Sinn und ihren Halt gibt. „Den aller Welt Kreis nie beschloss, der liegt jetzt in Marien Schoß; er ist ein Kindlein worden klein, der alle Ding erhält allein.“ singt Martin Luther 1524 und gibt damit dem Staunen darüber, dass hier Dinge zusammentreffen, die sich eigentlich ausschließen, Ausdruck. Es ist ein passendes Zeichen, dass unsere singende Antwort auf dieses Zusammenfallen nicht einfach ein begeistertes Halleluja ist, sondern ein „Kyrieleis“ = „Herr, erbarme dich“ ist (Evangelisches Gesangbuch Nr. 23,3). Bei aller Freude, aller Begeisterung: Es ist gar nicht zu fassen, was da eigentlich geschieht. Den Hirten auf dem Feld, denen das als Ersten angesagt wird, muss erst einmal dazu gesagt werden: „Fürchtet euch nicht!“ Eine absolut notwendige Begrüßung, denn wenn etwas in unsere Welt einbricht, was wir nicht kennen und wofür wir keine Vergleiche haben, dann kann sich erst einmal nur Angst verbreiten.

Sie – wir alle sind in den vor uns liegenden Tagen und Wochen mit diesem Gruß der Engel eingeladen hinzutreten an die Krippe und einzustimmen in den Lobgesang der Engel – in den Lobgesang, welcher der uns dort sichtbar werdenden Herrlichkeit Gottes selbst gilt.

Und im Angesicht der Herrlichkeit Gottes lässt sich dann auch mutig das Abenteuer eines neuen Jahres beginnen. Die Geschichte von dem, der da zur Welt kam, wird uns auch im Jahr des Herrn 2011 segensreich begleiten.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und dann ein von diesem Segen durchdrungenes und getragenes gutes neues Jahr wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Hartmut Scheel



Gottesdienste

Sonntag, 5. Dezember, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Taufgedenken
parallel: Kindergottesdienst
Pfarrer Hartmut Scheel, Janina Buch
anschl. Kirchenkaffee, ca. 11.30 Uhr
Kindertheater: „Als der Weihnachtsmann sein Gedächtnis verlor“
*

Sonntag, 12. Dezember, 10.00 Uhr
Sonntag der Ehrenamtlichen
Gottesdienst mit Posaunenchor,
Einführung der neuen Ältesten
Pfarrer Hartmut Scheel
parallel: Kindergottesdienst
*

Sonntag, 19. Dezember, 10.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst
mit Gospelchor
Pfarrer Hartmut Scheel

Heiligabend, 24. Dezember

15.00 Uhr

Familiengottesdienst

mit Krippenspiel,

PfarrerIn Irene Ahrens-Cornely

17.00 Uhr

Christvesper mit Posaunenchor

Pfarrer Hartmut Scheel

23.00 Uhr

Christmette mit Chor

Pfarrer Hartmut Scheel

25. Dezember, 10.00 Uhr
Gottesdienst zum 1. Christfesttag
Pfarrer Günter Knecht
*

Sonntag, 26. Dezember, 10.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst
zum 2. Christfesttag

mit Musik für Flöte und Cembalo

Pfarrer Hartmut Scheel
*

Freitag, 31. Dezember, 18.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst
zum Altjahrsabend

Pfarrer Hartmut Scheel

Ältestenwahl

Am Reformationstag haben wir einen neuen Gemeindegemeinderat (GKR) gewählt: Die Mitglieder des Gremiums bestimmt, das für uns alle als Gemeinde spricht und entscheidet. Wählen durften bei uns 2.282 Gemeindeglieder, 372 haben von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht, das sind 16,3%. Wenig? In den Zehlendorfer Gemeinde ist das mit einigem Abstand der Spitzenwert. Trotzdem ist dieser Anteil immer noch beschämend. Das darf mich dennoch nicht hindern, den 372 Wählern zu danken, dass sie mit ihrer Wahl ihr Vertrauen ausgesprochen und signalisiert haben, dass ihnen an unserer Gemeinde liegt und sie wollen, dass es hier in der Gemeinde Zur Heimat weitergeht.

Wählen durften wir diesmal drei unserer sieben Ältesten für sechs Jahre, in drei Jahren stehen dann die anderen vier Mandate zur Wahl. Wir haben acht Gemeindeglieder gefunden, die bereit waren zu kandidieren und gegebenenfalls die Verantwortung für unsere Gemeinde zu übernehmen. Dafür ist in jedem Fall großer Dank zu sagen.

Der Gemeindegemeinderat hat vor der Wahl entschieden, dass mit der Wahl auch fünf „Ersatzälteste“ zu bestimmen sind. Diese würden in dem Fall, dass eine Älteste oder ein Ältester aus welchen Gründen auch immer ausscheidet, in der durch die Wahl festgelegten Reihenfolge in den Gemeindegemeinderat nachrücken. Der neu besetzte GKR kann aber auch entscheiden, dass die Ersatzältesten im Fall, dass einer der Ältesten fehlt, stellvertretend Mitglieder des Gre-

miums werden. Wenn das beschlossen wird, müssen alle Ersatzältesten immer zu den Sitzungen mit eingeladen werden und sie können mitreden, auch wenn sie kein Stimmrecht haben.

Die Wahl hat nun ergeben, dass zu Ältesten gewählt worden sind: **Inge Liß, Bernd Schulze und Dr. Wolf-Dieter Glatzel**. Herzlichen Glückwunsch!

Zu Ersatzältesten wurden in der durch die Wahl festgelegten Reihenfolge gewählt: **Jochen Hohmann, Elke Feskorn, Karin von Schmidt-Wendelburg, Cordula Westphal und Martina von Seyfried**. Alle haben die erforderliche Mindeststimmzahl weit übertroffen.

Herzlichen Glückwunsch!

Solch eine Wahl ist immer wieder mit viel Aufwand verbunden. Nicht zuletzt danken wir hiermit auch denen, die bei der Vorbereitung und Durchführung geholfen haben!

Mit solch einer Wahl wird durch die Einbeziehung aller in den gemeindlichen Prozess auch das Verantwortungsbewusstsein für unsere Gemeinde wachgerufen und hoffentlich verstärkt. Das ist jedenfalls ein erwünschter Nebeneffekt. Die Hauptsache ist aber, dass mit der demokratischen Übertragung der Verantwortung auf bestimmte Menschen die Gemeinde handlungsfähig bleibt.

Trotz der Anspannung freuen wir uns schon auf die nächste Wahl 2013. Vielleicht schaffen wir dann zusammen einmal 20%. *Hartmut Scheel*

Bestattet wurden:

Gustav M*****d, 67 Jahre

Dr. Klaus G*****d, 88 Jahre

Gutes und Schönes mit Wohlfahrtsmarken

Nach den Adventsgottesdiensten werden in der Kirche Zur Heimat wieder Weihnachts- und Wohlfahrtsmarken zum Verkauf angeboten. Sie machen den Empfängern der Weihnachtspost eine besondere Freude, vor allem, wenn diese Briefmarken sammeln.

Und der Aufschlag kommt der „Aktion warmes Essen“ der Ev. Paulus-Kirchengemeinde Zehlendorf zugute.

Gottesdienste in den Seniorenwohnstätten

Residenz

Claszeile 40

Montag, 6.12., 10.15 Uhr

Freitag, 24.12., 10.00 Uhr

Montag, 3.01., 10.15 Uhr

Grüber-Häuser

Teltower Damm 124

Freitag, 24.12., 11.00 Uhr

Freitag, 28.01., 10.00 Uhr

Arche

Adolfstraße 20

Montag, 27.12., 10.00 Uhr

Montag, 24.01., 10.00 Uhr

Pfarrer Hartmut Scheel

Gottesdienste im Januar

Sonntag, 2. Januar, 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Taufe

Pfarrerin Irene Ahrens-Cornely

*

Sonntag, 9. Januar, 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Taufgedenken

Pfarrer Hartmut Scheel

anschl. Kirchenkaffee

*

Sonntag, 16. Januar, 10.00 Uhr

Abendmahlsgottesdienst

Pfarrer Hartmut Scheel

parallel: Kindergottesdienst

*

Sonntag, 23. Januar, 10.00 Uhr

Gottesdienst mit der

Evangelischen Hochschule Berlin

Hildrun Keßler

parallel: Kindergottesdienst

*

Sonntag, 30. Januar, 10.00 Uhr

Gottesdienst

Peter Erkelenz

*

Sonntag, 6. Februar, 10.00 Uhr

Gottesdienst

Pfarrerin Irene Ahrens-Cornely

Aktuelles zum Baugeschehen



Hinweis: Toiletten in der Kirche

Die Toiletten sind wegen Umbaus momentan gesperrt, voraussichtlich wird die Baumaßnahme aber bis Weihnachten abgeschlossen sein. Solange können stattdessen gern die Toiletten im Gemeindehaus, im Hochparterre rechts aufgesucht werden.

Für Familien und junge Erwachsene

Familiensonntage am 19. Dezember und 9. Januar

Am 4. Advent (19. Dezember) und am 9. Januar wollen wir mit allen Familien wieder Familiensonntage feiern. Dazu laden wir sehr herzlich jeweils um 11.30 Uhr alle Eltern mit Kindern zu einer Familienandacht in die Kirche ein.

Am 19. Dezember üben dort anschließend die Krippenspielkinder für Heiligabend. Für alle anderen gibt es im Großen Saal Möglichkeiten zum gemütlichen Beisammensitzen, für Gespräch und Spiele. Den Ablauf des 9. Januars planen wir gerade für euch – also: lasst euch überraschen!

An beiden Familiensonntagen wollen wir gemeinsam im Anschluss an das Vormittagsprogramm Mittag essen und uns an Tee, Kaffee und Kuchen erfreuen. Für ein Mittagessen wird gegen Spende gesorgt sein. Bitte bringt doch Kekse und Kuchen für den Mittag und Nachmittag mit!

Wir freuen uns auf euch und auf bunte und fröhliche Familiensonntage
Eure Irene Ahrens-Cornely und Karen Steinmetz.

Familien-Martins-Tag am 14. November

An Martin von Tours haben wir an unserem Familien-Martins-Tag besonders gedacht. Es war ein bunter und fröhlicher Nachmittag auf unserem Gemeindegelände. Ulrich Hansmeier hat mit Kindern zusammen in der Familienandacht Geschichten von Martin wunderbar anschaulich nacherzählt und musikalisch untermalt. In der Familienetage und im Großen Saal gab es Bastelangebote mit reichlich Kuchen, Keksen und Getränken. Der Laternenumzug hat sich zu einem ganz großen Umzug mit unserer Nachbargemeinde Sankt Otto verbunden, und mit Liedern am Lagerfeuer hat der Familiensonntag abends einen stimmungsvollen Abschluss gefunden. Vielen Dank an alle, die geholfen haben und an alle, die gekommen sind!

Kindernachmittage

Die nächsten Kindernachmittage in der Familienetage sind am 7. und am 21. Januar 2011 um 16 Uhr.

Wir freuen uns auf euch
Eure Sabine Lutz, Almut Hohmann, Indra Wiesinger, Cordula Westphal

Kindertheatergruppe live!

Als der Weihnachtsmann sein Gedächtnis verlor ...

... ein himmlischer Sketch

Die Kindertheatergruppe unserer Gemeinde lädt ein zu einem kurzen und kurzweiligen Theaterstück: Der Weihnachtsmann hat sein Gedächtnis verloren! Gerade jetzt! Einen Tag vor Heiligabend! Aber der Hilfsengel lässt nichts unversucht, um seinen Chef mit allerlei psychologischen Tricks wieder auf den rechten Pfad zu bringen.

Ob ihm dies gelingt, könnt ihr am Sonntag, dem 5. Dezember von 11.30 bis 12 Uhr nach dem Gottesdienst in der Kirche sehen. Alle Kinder sind mit ihren Eltern herzlich dazu eingeladen.

Ulrich Hansmeier



Kreisjugendtag

Wir laden alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen ein, die mit uns diesen Tag verbringen wollen.

An der Vorbereitung beteiligt sind der Kreisjugendkonvent (KJK), alle Jugend-MitarbeiterInnen in den Gemeinden, Regionen und dem Kirchenkreis.

Jugendgottesdienst – Theater – Workshops – Kochen – Essen – Spiel – Basteln – Musik – Party mit der Band „Buschfunk“

Samstag, den 15. Januar 2011 15 – 22 Uhr

Im Gemeindehaus der
Ev. Kirchengemeinde Nikolassee
Kirchweg 6, 14129 Berlin

Kindergottesdienste

Wir wollen auch im Advent mit allen Kindern zwischen 4 und 12 Jahren Kindergottesdienst feiern. Am 1. Advent (den 28.11.) können die Kinder wie gewohnt während des Gottesdienstes in den umliegenden Heimen singen gehen. Am 2. und 3. Advent seid ihr Kinder herzlich eingeladen, um 10 Uhr mit den Großen den Gottesdienst in der Kirche zu beginnen und anschließend zum Kindergottesdienst zu gehen. Am 4. Advent feiern wir ab 11.30 Uhr wieder einen Familiensonntag und am 24. Dezember dann um 15 Uhr einen Familiengottesdienst mit Krippenspiel.

Im Januar feiern wir mit euch am 16. und am 23. Januar Kindergottesdienst.

Krippenspielproben

Das Krippenspiel für dieses Jahr haben wir euch Kindern ja bereits im November bekannt gegeben und auch die Sprechrollen verteilt. An den Proben am 12. Dezember müssen alle Kinder ihre Texte auswendig können. Wir üben dann im Anschluss an den (Kinder-)Gottesdienst von 11.30 Uhr bis 13.30 Uhr in der Kirche. Für den 19. Dezember gelten dieselben Probenzeiten. An diesem Termin sollen auch die singenden kleinen Engel dazukommen. Die Generalprobe ist am Donnerstag, dem 23. Dezember von 10 bis 12 Uhr in der Kirche. Der Familiengottesdienst, in dem wir für die Gemeinde das Krippenspiel spielen werden, findet am 24. Dezember um 15 Uhr in der Kirche statt.

Wir freuen uns auf fröhliche und gesegnete Proben mit großen und kleinen Kindern für dieses wichtige Gemeindefest.

Lichterfest am 31. Oktober

Einen fröhlichen Familiensonntag haben wir am diesjährigen Reformations-tag gefeiert. Viele Familien sind gekommen – zur gemeinsamen Familienandacht in der Kirche, zu den anschließenden vielfältigen Bastel- und Werkständen, zum Lichterumzug durch den Park und zum Abschluss am Lagerfeuer. Jesus Christus ist das Licht der Welt – daran immer wieder zu denken, besonders auch in dieser dunklen Jahreszeit, das gibt und Mut und Kraft!

Unser neuer Hauswart stellt sich vor:



Ich bin 60 Jahre alt und wohne in Lichterfelde. Ich bin gelernter Industriekaufmann und habe in den letzten 15 Jahren überwiegend als Gebäudereiniger gearbeitet, ebenso als Hausmeister und Haushandwerker. Seit einem Jahr bin ich für die Reinigung in der Gemeinde verantwortlich und freue mich auf die neue Aufgabe als Hauswart.

Rüdiger Lautenschlag

Werte, Religion und Frauen in China

China, das Schwellenland im Osten, war uns weitgehend fern. Nicht zuletzt der wirtschaftliche Aufschwung und die Verleihung des Nobelpreises an einen Chinesen rücken dieses riesige Land in den Fokus unserer Aufmerksamkeit.

Deshalb war das Frauenfrühstücksteam froh, Jinping Shen (geb. 1958 in Shanghai) als Referentin gewinnen zu können. Frau Shen führte uns in die Welt des Konfuzius (500 v.Chr.), dessen Werte Bildung, Familie und der Respekt vor älteren Menschen noch heute Gültigkeit haben.

Obwohl die meisten Chinesen Buddhisten sind, gibt es doch viele Christen. In der neuen Verfassung werden religiöse Aktivitäten unter Schutz gestellt. Unter den Christen sind der größte Teil Frauen.

In China haben alle gleiche Bildungsrechte. Trotzdem studieren mehr Frauen als Männer. Die Erziehung der Kinder ist immer noch Frauensache. Frau Shen gelang es, uns dieses große und ferne Land näher zu bringen.

Wieder ein interessanter Vormittag, dem hoffentlich noch viele folgen werden.

Martina Wapler

„Frühstück und mehr für Frauen“ im Februar

In diesen Tagen begegnet uns überall wieder hektische Betriebsamkeit, nicht zuletzt auch bei uns selbst. Was gibt es nicht noch alles vorzubereiten! Außerdem rückt mit dem Weihnachtsfest auch noch das Jahresende näher und mit ihm der Jahresabschluss, der vielen von uns mehr Arbeit beschert. Oft gerät alles ein wenig aus den Fugen, bevor wir dann wieder zu uns und zum eigentlichen Sinn des ganzen Trubels kommen.

Zu Beginn des neuen Jahres werden wir hoffentlich wieder Muße haben, unser Gespräch mit Gott zu intensivieren. Genau um diese Gespräche soll es bei unserem nächsten „Frühstück und mehr für Frauen“ gehen.

„Beten: Reden mit Gott – Hören auf Gott“

lautet das Thema am

Sonnabend, dem 26. Februar 2011

(Beginn: 9.00 Uhr und Ende gegen 12 Uhr),

das uns Frau Karen Steinmetz nahe bringen möchte.

Frau Steinmetz ist sicher vielen von Ihnen bekannt, denn schon seit fünf Jahren arbeitet sie in unserer Gemeinde als Sozialpädagogin in der Vorbereitung und Betreuung vieler Projekte für Kinder und Familien.

Wir wollen wieder in kleinen Gesprächsrunden beim Frühstück miteinander ins Gespräch kommen. Um alles in gewohnter Weise für Sie vorbereiten zu können, brauchen wir Ihre Anmeldung: Bitte rufen Sie an (Tel.: 818 39 69) oder schicken Sie eine E-Mail an <karinpurmann@heimatgemeinde.de> in der Zeit vom **17. Januar 2011 bis spätestens 17. Februar 2011**. Die Anzahl der Plätze ist leider begrenzt. Den Kostenanteil von 5 Euro, können Sie am Sonnabend vor Beginn unseres gemeinsamen Frühstücks bezahlen.

Es freuen sich auf Sie

Ihre Karin Purmann und das Frauenfrühstücksteam

Aus der Sitzung des Gemeindekirchenrates vom 2. November

Personelles

Am 1. November hat unser neuer Hausmeister seinen Dienst bei uns begonnen. Wir freuen uns, dass Herr Rüdiger Lautenschlag sich künftig um das äußere Erscheinungsbild unserer Räumlichkeiten kümmern wird.

Herr Hans Hasselmann wird sich aus seiner ehrenamtlichen Tätigkeit im Bauausschuss zurückziehen. Wir danken ihm für seine jahrelange Mitwirkung.

Bauliches und Finanzielles

Die Bauarbeiten zu Erneuerung der WC-Anlage in der Kirche wurden am 1.11. begonnen. Gottesdienstbesucher können in der Bauzeit die Toiletten im Gemeindehaus benutzen. Wir hoffen sehr, dass die Arbeiten bis Weihnachten abgeschlossen sein werden.

Das Projekt von „Brot für die Welt“, das wir als Gemeinde in diesem Jahr unterstützen wollen, stellte Frau Liß vor (siehe Artikel auf der letzten Seite).

Gemeindliches

Das Wahlergebnis wurde bekannt gegeben (siehe Seite 2).

Herr Schulze wird sich erkundigen, ob eine Verglasung unserer Schaukästen mit Panzerglas umsetzbar wäre und mit welchen Kosten wir rechnen müssten.

Karin Purmann

„Gott will im Dunkeln wohnen“

Adventliches Beisammensein für

Trauernde

am

14. Dezember um 17 Uhr

im Gemeindehaus

sind Sie herzlich willkommen.

Heimat-Basar-Treff

Wir danken den Spenderinnen und Spendern für die vielen schönen Dinge, die bei uns angekommen sind und ein neues Zuhause gefunden haben. Einen besonderen Dank möchten wir an dieser Stelle zur anonymen Spende zweier selbstgestickter Mitteltischdecken sagen. Wir haben uns sehr gefreut und sie bereichern nun unseren Kuchentisch.

Ihr Heimat-Basar-Treff-Team

Brückenbauer für die Grüberhäuser gesucht

„Du hast einen schönen Beruf“, sagte das Kind zum alten Brückenbauer, „es muss sehr schwer sein, Brücken zu bauen.“ „Wenn man es gelernt hat, dann ist es leicht“, sagte der alte Brückenbauer. „Es ist leicht, Brücken aus Beton und Stahl zu bauen. Die anderen Brücken sind viel schwieriger“, sagte er, „die baue ich in meinen Träumen.“ – „Welche anderen Brücken?“, fragte das Kind.

Der alte Brückenbauer sah das Kind nachdenklich an. Er wusste nicht, ob es alles verstehen würde, sagte aber: „Ich möchte eine Brücke bauen – von der Gegenwart in die Zukunft – und eine Brücke von einem Menschen zum anderen Menschen, eine von der Dunkelheit ins Licht und, von der Traurigkeit zur Freude. Ich möchte eine Brücke bauen von der Zeit in die Ewigkeit, über alles Vergängliche hinweg.“

Das Kind hatte aufmerksam zugehört. Es hatte nicht alles verstanden, spürte aber, dass der alte Brückenbauer traurig war. Weil das Kind ihn wieder froh machen wollte, sagte es: „Ich schenke Dir meine Brücke“ und es malte für ihn einen bunten Regenbogen.

(Anne Steinwart)

Seit Anfang dieses Jahres kommt meine Schwester Gaby Veas, die die Eltern-Kind-Gruppe der Gemeinde Zur Heimat leitet, an jedem letzten Donnerstag im Monat mit ihren 16 Kindern zum gemeinsamen Singen mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern – ein Termin, auf den sich alle freuen.

Indra Wiesinger spielt Gitarre und leitet die große Gruppe mit selbstverständlicher Empathie und Überblick durch die gemeinsame Zeit. Ein großer Stuhlkreis lässt zu, dass jede jeden sieht. Kleine Vorführungen der Kinder zu den Liedertexten bringen die Augen aller Anwesenden zum Leuchten und animieren zum Mitmachen. Das ist ein Moment, bei dem die Brücken zwischen Jung und Alt gebaut und sichtbar werden.

Ein Augenblick, in dem Wege zur Begegnung geebnet und Fundamente für Beziehungen eingelassen werden. Sich einlassen auf etwas Neues, sich begegnen und den Moment genießen, das können alle Teilnehmer der fröhlichen Vormittagsrunde.



Die Fröhlichkeit und das Lebendige, die Beweglichkeit im Körper und im Kopf, Berührung des Herzens und der Seele, Begegnung der alten und der jungen Hände, Wärme spüren und Nähe erfahren, dies sind die Grundbedürfnisse des Menschen, die durch die Kinder ganz offen und unkompliziert vermittelt werden.

Die Kinder bleiben nach dem Singen noch ein wenig. Manches Mal gab es schon viel Spaß, weil Rollatoren ein praktikables Gefährt mit Mitfahrgelegenheit wurden. Ein anderes Mal lesen Mutige den Kindern noch kleine Geschichten vor, was Freude und eine neue Erfahrung schenkt, die allen Mitwirkenden ein Lächeln oder Lachen ins Gesicht zaubert.

Zaubern können die Kinder mit ihren kleinen Händen und den großen runden Augen, weil sie nachhaltig Lebensfreude und Aussicht vermitteln.

Oft ist diese Begegnung noch Thema für ein paar Tage und kleine Geschichten daraus bergen immer wieder Gesprächsstoff. Begegnung bewegt und Bewegung ist gesund für uns alle.

Das Singen bringt Freude und gemeinsam geht alles besser. Wir freuen uns sehr, dass wir die Kinder, Gaby und Indra mit ihrer Gitarre so regelmäßig bei uns begrüßen können.

Wir möchten gerne öfter ein Haus zur Begegnung sein und wünschen uns häufiger den Besuch von Eltern mit ihren Kindern. Vielleicht kann unser Eingangsbereich ein warmer Platz zum Warten, vielleicht der Garten im Sommer Spielplatz sein, vielleicht können Begegnungen zu Freundschaften führen und bestimmt ist das, was aus diesen Begegnungen erwächst, für alle ein Geschenk.

Wir freuen uns über die Brücken, die wir schon jetzt begehen können und werden mit Zuversicht und helfenden großen und kleinen Händen weitere bauen. Wir werden die Brücken aus der Dunkelheit zum Licht erkennen und begehen und die in die Zeit über alles Vergängliche hinweg. Bis dahin können wir noch die vielen anderen Brückenkonstruktionen kennen lernen und ihre Festigkeit erproben. Brücken, die aus dem Material der Nächstenliebe und Offenheit und dem Fundament des Glaubens und der Hoffnung bestehen. Wir freuen uns auf alle Brückenbauer, die mit uns bauen und uns begegnen wollen.

Petra Fritzsche

Einrichtungsleitung
Heinrich- und Margarete-Grüber-Haus
Teltower Damm 124, 14167 Berlin
Tel.: (030) 84 58 31 623
petrafritzsche@grueberhaus.de

Mutter und Tochter – Eine Bindung mit *vielen* Facetten

Drei Seminarabende für Frauen
Erneutes Angebot wegen wiederholter Nachfrage

**Termine: 24.1., 7. und 14. 2. 2011,
montags, 19.45–21.45 Uhr.**

Ort: Praxis Felicitas Barend,
Mühlenstraße 49, 14167 Berlin
Teilnehmerzahl: max. 10 Personen
Leitung: Felicitas Barend
Kosten: 45 Euro für die drei Abende
(inkl. Getränke)

im Einzelfall Ermäßigung möglich
Anmeldung (bis 14. Januar):
(030) 84 72 47 18
oder Handy: (01577) 774 61 30

LEO-BORCHARD-MUSIKSCHULE

„Cantate Domino“

Chor- und Instrumentalmusik
zur Weihnachtszeit mit Werken
alter und neuer Meister

Zehlendorfer Kammerchor

Gisela Maria Massoth LEITUNG

Irmhild Beutler BLOCKFLÖTE · Almut Tippelmann VIOLINE
Louise v. Schweinitz VIOLONCELLO · Thomas Müller CEMBALO

Sonnabend, 4. Dezember, 16 Uhr

Kirche Zur Heimat

Eintritt 7,00 EUR, ermäßigt 4,50 EUR
www.zehlendorfer-kammerchor.de

Chor der
Tichwinskaja – Kirche / Moskau

17. Dezember, 18.30 Uhr

Kirche Zur Heimat

Liturgische Gesänge
der russisch-orthodoxen Kirche

Eintritt frei

Spenden zur Restaurierung des Klosters aus dem Jahr
1698, aus dem der Chor hervorging, erbeten.

Musik im Gottesdienst

In der Advents- und Weihnachtszeit erklingt wieder
besondere Musik im Gottesdienst:

Am **1. Advent** (28. November) sind Ausschnitte aus
Händels „Messias“ mit dem Kirchenchor Zur Heimat
und Orchester zu hören.

Der **3. Advent** (12. Dezember) wird vom
Posaunenchor festlich gestaltet.

Am **4. Advent** (19. Dezember) ist der Gospelchor
„Spirit of Gospel“ zu hören.

An **Heiligabend** (24. Dezember) spielt der Posaunen-
chor um 17 Uhr, der Kirchenchor singt um 23 Uhr.

Am **zweiten Weihnachtsfeiertag** (26. Dezember) mu-
sizieren Birgit Butz, Flöte und Katharina Daur, Cembalo
eine Sonate von Johann Sebastian Bach.

RELAX 2 RELAX



Joachim Gies – Saxophone und Komposition

Chris Dehler – Didgeridoo, Maultrommeln, Klangschalen,
Monochord

Im Duo RELAX 2 RELAX gestalten Joachim Gies und Chris
Dehler ein Musikkonzept, das exzeptionelle Saxophonsounds
und ungewöhnliche Klänge außereuropäischer Instrumente
verbindet. Das Klanggeschehen ist geprägt von großer Ruhe,
Spannungs- und Entspannungseinflüsse fließen organisch
ineinander.

So wird das Ohr sensibel für die scheinbar kleinen Ereignis-
se. RELAX 2 RELAX heißt mit offenen Ohren die Innenräu-
me der Klänge wahrzunehmen.

Samstag, 22. Januar, 18 Uhr

Kirche Zur Heimat

Eintritt 5,00 EUR, ermäßigt 4,00 EUR

Vorankündigung:

Chorseminar

„Musik von Tomas Luis de Victoria
zum 400. Todesjahr“

für erfahrene Sängerinnen und Sänger

Freitag, 4. März bis Sonntag, 6. März

Gemeinde Zur Heimat

Werkstattkonzert

Sonntag, 6. März, 16 Uhr

Information und Anmeldung:

Kai Schulze-Forster, Tel. (03328) 47 17 12,
schufo@gmx.de

Kinder

Kindergottesdienst, sonntags 10 Uhr
Karen Steinmetz, Tel. 815 18 39
Karen.Steinmetz()gmx.de

Kindertagesstätte des Diakonischen Werkes Steglitz-Teltow-Zehlendorf (1 - 5 Jahre) Mo - Fr 7.00 - 17.00 Uhr
Leo-Baeck-Straße 6,
Evelyn Hille, Tel. 815 15 72
ev.kita-zur-heimat()dwtz.de

Eltern-Kind-Gruppe
(3 - 6 Jahre); Mo - Fr 8.30 - 12.30 Uhr
Gemeindehaus, Gaby Vees,
Tel. 845 09 599
eltern-kind-gruppe()heimatgemeinde.de

Krabbeltreff bis 3
Dienstags 09.30 bis 11.30 Uhr
in der Familienetage. Anmeldung und
Kontakt: Ute Meißner, Tel. (0179) 394 97 92

Kindernachmittage am 7. und 21. Januar um 16 Uhr für Vor- und Grundschulkindern in der Familienetage.
Verantwortlich: Sabine Lutz, Indra Wiesinger, Cordula Westphal, Almut Hohmann

Musikalische Früherziehung
(mit Kostenbeteiligung), Auskunft:
Sandra Kögel, Tel. 69 59 97 93
sandra_koegel()web.de
Montag 13.00 - 18.00 Uhr (großer Saal)
Dienstag 12.30 - 19.00 Uhr (Chorraum)
Donnerstag 13.30 - 19.30 Uhr (großer Saal)
(In den Schulferien findet kein Unterricht statt)

Melodika-/Akkordeon-Unterricht mit Kostenbeteiligung
Musikschule Fröhlich; Do nachmittags
Leitung und Anmeldung:
Heike Lach, Tel. (033205) 493 50

Cellounterricht (ab 5 Jahre)
(Gebühr) Termine nach Vereinbarung
Cornelia Hampel, Tel. 68 08 93 30

Tanz-Gruppen (ab 6 Jahre, gebührenpfl.)
Di 14.45 - 18.00 Uhr (ab 6 Jahre)
Mi 14.30 - 17.15 Uhr (ab 6 Jahre)
Do 15.00 - 16.00 Uhr Jazz Dance (ab 7 Jahre)
Do 16.00 - 16.45 Uhr kreativ durch Bewegung
(2-4 Jahre)
Do 17.00 - 18.00 Uhr Hip Hop (ab 10 Jahre)
Do 18.00 - 19.00 Uhr Tanzakrobatik (ab 10 J.)
Auskunft / Anmeldung: Caroline Krause,
Tel.: (0178) 729 02 01; tanzzentrum()gmx.net

Theatergruppe (9 - 13 Jahre) kostenlos
Fr, 15.45 - 17.15 Uhr, Ltg. Ulrich Hansmeier, Kirche Zur Heimat, Tel. 815 18 39

Schularbeitszirkel ab 3. Klasse
kostenlos. Montags 16.00 Uhr;
Sitzungszimmer
Renate Jonas, Ingrid Schulze, Martina Wapler, Christian Penzlin.

Jugend / Junge Erwachsene

Konfirmandenunterricht 2010/2011
Do, 16.30 -18.00 Uhr
Janina Buch, Katrin Fronzeck, Pfarrerin
Ahrens-Cornely, Pfarrer Hartmut Scheel

Jugendcafé Young Parish
Donnerstag 18.00 - 19.00 Uhr
Laurenz Frontzeck, Jonas Dunkel
young-parish()live.de

Young Parish
Freitag 19.00 - 22.00 Uhr
Jana Lutz, Hartmut Scheel

Jugendkreis Explorer (ab 18 Jahren)
Nach Absprache ca. einmal im Monat
Carsten Hintze, Tel. 817 78 01
carsten_hintze()t-online.de

Senioren

Bibelstudium
wöchentlich, Freitag 14.30 - 16.00 Uhr
Gelber Saal, Leitung Pfarrer Hartmut Scheel

Senioren-gymnastik
Mi, 9.30 - 10.30 Uhr, Großer Saal.
20,- Euro für 10 Stunden.
Zurzeit keine Neuaufnahmen möglich.
Information: Jutta Kempf Tel. 81 29 87 31

Allgemeine Kreise

Heimat-Basar-Treff: Geöffnet jeden Montag von 14.00 bis 17.00 Uhr
Gemeindehaus, Leitung:
Renate Jeske, Tel. 802 81 08 und
Monika Massow, Tel. 815 84 19

Trauergruppe
Dienstags 17.00 - 19.00 Uhr, Sitzungszimmer
Auskunft: Frau Winter, Tel. 74 92 77 76

Besuchsdienstgruppe
Nächstes Treffen: bitte erfragen!

Ökumenischer Arbeitskreis, monatlich
Treffen mit Christen aus evangelischer und katholischer Nachbargemeinde,
Montag, 17. Januar 2011, 20.00 Uhr
Gemeindehaus Zur Heimat, Heimat 27

Bibelkreis
Dienstag, 7. und 21.12., sowie 11. und 25.1.
19.30 - 21.00 Uhr, Gemeindehaus.
Thema: Markus-Evangelium
Leitung: Pfarrer Hartmut Scheel
Kontakt: Christian Penzlin, Tel. 811 62 36

Männertreff, immer am 2. und 4. Donnerstag des Monats um 19.30 Uhr. Termine:
9.12., Thema: Kirchen-Campus Zur Heimat
13.1., Thema: Halbjahresplanung 2011
27.1., Thema: Sanierung des Gemeindehauses
Interessenten sind immer willkommen!
Manfred Mertins, Tel. 75 65 11 38
Bernd Schulze, Tel. 815 13 13

Frauengruppe, Mittwoch, 14-täglich,
10.00 - 12.00 Uhr im Gemeindehaus,
Roswitha Engels

„Offener Gesprächskreis“
am letzten Montag im Monat, 15.00 Uhr.
Auskunft: Waltraud Radtke, Tel. 801 87 41

Elternbastelgruppe
Do, 20.00 Uhr, Gemeindehaus /Gelber Saal:
Gaby Vees, Tel. (03329) 61 63 70

Nähkurse für Frauen (Teilnahmegebühr)
Di und Do 9.00 - 12.00 Uhr, Mi 15.00 - 18.00 Uhr.
Ingrid Fritzsche, Tel. 813 16 97

Tanzgruppe Gesellschaftstanz
Mo, 20.00 Uhr, Großer Saal
Ehepaar Vees, Tel. (03329) 61 63 70

Tanzgruppe Di, 19.00 Uhr Großer Saal
Astrid Beran, Tel. (01577) 578 57 75

Aerobic-Kurs (im großen Saal)
Gebühr 4,00 Euro/Abend,
Montags, 18.15 - 19.45 Uhr. Auskunft und
Anmeldung: Kristina Ambos, Tel. 84 72 22 57
Bitte Sportschuhe mit heller Sohle und
Isomatte mitbringen!

Modern Dance für Frauen (gebührenpfl.)
Do 19.00 - 20.00 Uhr, Großer Saal
Auskunft / Anmeldung: Caroline Krause,
Tel. (0178) 729 02 01; tanzzentrum@gmx.net

Kirchenmusik

Kirchenchor Mi, 19.45 - 21.30 Uhr; Kirche.
Leitung: Katharina Daur,
Tel. 771 69 32; k.daur()gmx.de

Posaunenchor Mi, 20.00 - 22.00 Uhr;
Großer Saal, Leitung: Traugott Forschner
Tel. (033203) 826 57

„Spirit of Gospel“ – Gospelchor der Gemeinde Zur Heimat; Di, 19.30 - 21.30 Uhr, Chorraum Kirche. Leitung Darryl S. Best; Tel. (0173) 409 35 55 und 53 14 05 18, rachmaninoffbest()yahoo.com
Auskunft und Kontakt:
Reinhild Biesler, Tel. (030) 817 61 56,
reinhild.biesler()online.de

„Flauto dolce Ensemble“ Mo 18.30 - 19.30 Uhr; Gemeindehaus Heimat 27. Für musikbegeisterte Menschen, die mehrstimmig musizieren wollen. (Kostenbeteiligung)
Ltg.: Irmhild Luise Anstatt, Tel. 801 18 01

Impressum:

Herausgeber:

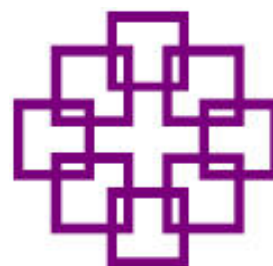
Gemeindekirchenrat der Ev. Kirchengemeinde Zur Heimat, Heimat 27, 14165 Berlin

Redaktion: Hartmut Scheel (verantwortl.), Irene Ahrens-Cornely, Elke Feskorn, Karin Purmann

Layout: Dr. Christian Vees **Druck:** mediaray-graphics, Parallelstr. 29a, 12209 Berlin

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 20. November 2010

Das Gemeindeblatt wird in einer Auflage von 2.300 Exemplaren an alle Gemeindeglieder kostenlos verteilt oder per Post versandt. Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht immer die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wiedergeben.



Ev. Kirchengemeinde Zur Heimat

Postanschrift: Heimat 27, 14165 Berlin
Tel. 815 18 39; Fax 84 50 95 98
kontakt()heimatgemeinde.de
www.heimatgemeinde.de

Gemeindebüro

Claudia Barnett
Öffnungszeiten: Di - Fr 10 - 12 Uhr
Mi 16 - 18 Uhr
Mo geschlossen

Vorsitz Gemeindegemeinderat

Sabine Lutz, Tel. 815 85 37

gkr()heimatgemeinde.de

Gemeindebeirat stv. Vors. Roswitha Engels

Wirtschaftler: Wolfgang Stöckel

Pfarrer

Hartmut Scheel Tel. 815 18 39
pfarrer()heimatgemeinde.de
Sprechstunde Fr 12 - 13 Uhr

Irene Ahrens-Cornely Tel. 815 18 39
pfarrerin()heimatgemeinde.de
Sprechstunde Do 10 - 11 Uhr

Haus- und Kirchwart

Rüdiger Lautenschlag Tel. 815 18 39

Arbeit mit Kindern

Karen Steinmetz Tel. 815 18 39
Karen.Steinmetz()gmx.de
Sprechstunde Mi 16 - 18 Uhr

Eltern-Kind-Gruppe

Gaby Veas Tel. 84 50 95 99
eltern-kind-gruppe()heimatgemeinde.de
Kindertagesstätte

Leo-Baeck-Str. 6, 14165 Berlin
Evelyn Hille Tel. 815 15 72
ev.kita-zur-heimat()dwstz.de

Kirchenmusik

Katharina Daur Tel. 771 69 32
k.daur()gmx.de

Kunstbeauftragte

Susanne Schrenk Tel. 815 55 14
Brigitte Sommer Tel. 815 81 98

Konzertbeauftragte

Gabriele Meltendorf Tel. 84 50 98 20
Nils Harmsen Tel. 815 00 16

Gemeindeförderungs- verein Zur Heimat e.V.

Vorsitzende: Annekathrin Bemmerer
Tel. 815 38 88
Kassenwart: Klaus Weiser
Tel. 802 77 76

Spendenkonto

Direkt-Spendenkonto der Gemeinde:
Kirchenkreisverband Berlin Süd-West,
Kto.-Nr. 4043990, Ev. Darlehnsge-
nossenschaft eG, Kiel, BLZ 210 602 37.
„Zur Heimat“ / Zweck / Name / Adresse
Gemeindeförderungsverein
Zur Heimat e.V. Kto.-Nr. 990 65 107,
Postbank Berlin, BLZ 100 100 10
Freunde der Kita Zur Heimat e.V.
Kto.-Nr. 782270, Ev. Darlehnsge-
nossenschaft eG Kiel, BLZ 100 602 37

Spendenbescheinigungen werden gern
erstellt. Bitte Verwendungszweck, Name
und Adresse angeben.

Veranstaltungen, Empfehlungen

Brot für die Welt – Sammlung 2010

Die diesjährige Kollekte „Brot für die Welt“
ist für ein Bewässerungsprojekt in Äthio-
pien bestimmt.

Das Volk der Konso lebt in einer Bergre-
gion im Süden Äthiopiens. Infolge einer
jahrelangen Dürre sind ihre Felder in den
Bergen ausgelaugt. Sie versuchten zu-
nächst, in ihrem traditionellen Besitz in der
Ebene neue Anbauflächen zu erschlie-
ßen. Dieses Ackerland war jedoch für den
Maisanbau nicht geeignet, weil zu wenig
Wasser vorhanden war. In dieser Situati-
on haben sie mit Hilfe ihrer Kirche (der
Mekane-Yesus-Kirche Äthiopiens) Exper-
ten engagiert, die sie beim Bau von Be-
wässerungskanälen und Staumöglich-
keiten, Wehren usw. beraten und unter-
stützt haben.

Aus diesen Ideen ist mit Hilfe von „Brot
für die Welt“ ein beeindruckendes Pro-
jekt entstanden. Ingenieure haben zuerst
die Flüsse vermessen, dann Wehre aus
Stahl und Beton gebaut, sowie ein Netz-
werk von Fachkräften genutzt, um das
Wasser der Regenzeit gezielt einzuset-
zen. Die Flüsse werden nicht komplett
gestaut, es fließt nur eine genau berech-

nete Menge Wasser auf das Acker-
land.

Die Bauern haben bereits 50 km Kan-
äle in Handarbeit gegraben. Inzwi-
schen können sie auf 400 Hektar Land
Mais anbauen, was vorher nicht mög-
lich war. Weil das Projekt so erfolg-
reich ist, soll noch weiteres Land da-
zukommen. Inzwischen ist man so
weit, dass man sogar Gemüse und
Gewürze anbauen kann.

Der Projektkoordinator sagt: „Am
Ende werden wir durch das Brot-für-
die-Welt-Programm die Ernährung
von etwa 100.000 Menschen sichern.“

Dies geschieht nicht nur durch die
Bewässerungsmöglichkeiten, son-
dern auch durch Schulung der Bevöl-
kerung, bei der die Menschen den
Anbau von Gemüse, Tomaten, Chili
und Früchten erlernen, die sie bisher
nicht kannten, weil es nie genügend
Wasser gab. Diese können sie dann
auf den lokalen Märkten verkaufen
und damit ihr Einkommen steigern.

Aus: „Projekte“, *Brot für die Welt*
2010/2011 (S. 12/13: „Wasser Marsch!“)

Lichterfahrt

durch das weihnachtliche Berlin

Auch in diesem Jahr wollen wir uns das nicht entgehen lassen:
Mit dem Bus eine Runde durch das weihnachtlich erleuchtete
Berlin zu drehen: Treffpunkt am

Freitag, den 17. Dezember um 15 Uhr

auf dem Teltower Damm an der Bushaltestelle Leo-Baeck-Str-
aße. Die Fahrt wird bis 19 Uhr dauern und wie gewohnt eine
Tasse Kaffee beinhalten. Kostenbeitrag 12 Euro.

Anmeldung bitte im Gemeindebüro, Telefon 815 18 39

Felicitas Bärend • Ehe- und Lebensberatung

in der Ev. Stephanus-Kirchengemeinde
Mühlenstraße 49 • 14167 Berlin-Zehlendorf • Tel. 84 72 47 18
<http://www.eheundlebensberatung.de>

Beratung nach Vereinbarung
Anmeldung telefonisch: Mo bis Do von 12³⁰ bis 13³⁰ oder AB



Redaktionsschluss für die Februar-Ausgabe: 10. Januar

Beiträge bitte per E-Mail an [redaktion\(\)heimatgemeinde.de](mailto:redaktion()heimatgemeinde.de)